

Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hannover/Niedersachsen-Süd



Kontakte

GEMEINDEBRIEF NR. 3 2016

SEPTEMBER - NOVEMBER



Herzliche Einladung zum Kirchweihfest:
Sonntag, 4. September 2016, 11 Uhr

Liebe Schwestern und Brüder,

WAS IST FÜR SIE MEHR WIRKLICH? Eine Empfindung, ein Gefühl, ein Gedanke? Oder ist das „Handfeste“ wirklicher: der Kontostand, das Auto, die

Wohnungseinrichtung?

Was ist wirklicher? Ich frage das, weil ich immer wieder den Eindruck gewinne, wir Menschen heute bilden uns ein,

„wirklich“ sei eigentlich nur das, was wir sehen, anfassen und messen können.

Ich finde diese Überzeugung, die im Grunde dem Menschen der modernen westlichen Gesellschaft nahegelegt und abverlangt wird, bedauerlich, Und das gar nicht zunächst deswegen, weil damit auch der liebe Gott schlechte Akzeptanzwerte hat, der ja nun mal auch nicht anfassbar oder messbar ist. Bedauerlich finde ich dieses Paradigma des Materiellen, weil damit ein weiter Teil des menschlichen Potentials ungeachtet und ungenutzt bleibt und weil so auch Leid entsteht.

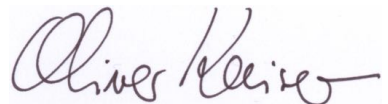
Vielleicht haben Sie schonmal unter großer Angst gelitten, haben sich Sorgen gemacht, die Sie nicht schlafen ließen, hatten eine Sehnsucht, auf die es keine Antwort gab. Angst, Sorgen, Sehnsucht sind nicht anfassbar oder sichtbar. Aber sie können sich ganz und gar in den Vordergrund drängen und die alles bestimmenden Wirklichkeit werden. Die Umwelt sieht nichts, müsste ggf. mit *fühlen*, was allerdings auch schon wieder

anrühiger ist als Sehen, Anfassen und Messen, und antwortet vielleicht „Stell dich nicht so an, du bildest dir das nur ein.“ Oder „So schlimm kann das doch gar nicht sein“ Nee, da kann ja nichts Schlimmes sein, man sieht ja nichts.

Als Christen stehen wir in einer Tradition, die um die machtvolle Wirklichkeit von Unsichtbarem weiß und sie ernst nimmt.

Wir bekommen Impulse, die dunklen Seiten unseres Inneren zu erkennen und gut damit um zu gehen. Wir kommen Impulse, uns als Wesen wahrzunehmen, die nicht in der Materie aufgehen. Und wir werden immer wieder angelockt die letzte Wirklichkeit wahr zu nehmen, die Jesus „Reich Gottes“ nannte. Nach seinem Wunsch sollen wir erkennen, dass diese Wirklichkeit realer und näher ist als alles andere, das uns jetzt so wirklich vorkommt.

Wenn ich mit die Menschen vor Augen führe, die in den letzten 7 Jahren immer wieder in unserer Kirche gebetet und gefeiert haben, dann weiß ich, hier waren viele auf einem inneren Weg. Sie haben erfahren, wie eine unsichtbare Gegenwart kostbare Präsenz ist. Dafür empfinde ich große Dankbarkeit. Und ich vertraue darauf: Was in der unscheinbaren Wahrnehmung beginnt, hat die Macht großes zu bewirken.



Aus der Gemeinde

Heirat

Am Samstag, dem 11. Juni, haben Ulrich Ehrhardt und Kornelia Freyenberg in unserer Pfarrkirche kirchlich geheiratet.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Weg durchs Leben!

Heimgegangen

in das Leben der Ewigkeit ist Ingeborg Kaiser aus Hameln.

Herzlich möchte ich allen danken, die uns nach dem Tod meiner Mutter ihre Anteilnahme geschenkt haben. Besonders die zahlreich Teilnahme am Requiem in Hameln und der schöne gemeinsame Gesang haben uns sehr geholfen. Oliver Kaiser

Abschied von Thomas Thiele

Seit 2010 war Thomas Thiele, der in Bünde lebt, in unserer Gemeinde als Priester im Ehrenamt tätig. Vor allem an der Gottesdienststation Osnabrück hat er regelmäßig Gottesdienste geleitet und auch eine ganze Reihe von Hausbesuchen gemacht. Im Zusammenhang mit der Schließung der Gottesdienststation Osnabrück im Juni 2016 hat Thomas Thiele seine Zulassung zu geistlichen Amtshandlungen zurückgegeben, und

der Bischof hat dies Rückgabe bestätigt und Thomas Thiele für seinen Dienst gedankt. Auch wollen ihm danken und uns von verabschieden – und zwar im Rahmen des Kirchweihfestes am 4. September.

Rücktritt Thomas Huppertz

Nach 14 Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand hat Thomas Huppertz aus Persönlichen Gründen seinen Rücktritt vom Kirchenvorstand erklärt. Der Kirchenvorstand hat diesen Rücktritt inzwischen angenommen. Auch Thomas Huppertz wollen wir beim Kirchweihfest am 4. September für den geleisteten Dienst herzlich danken und ihn aus dem Amt des Kirchenvorstands verabschieden.

Gemeindeausflug 2016 ins Erzbergwerk Goslar und zum Gethsemanekloster

Unser diesjähriger Gemeindeausflug bestand aus zwei Teilen. Zunächst trafen sich alle Mitfahrenden beim Erzbergwerk in Goslar. Vor Ort wurden wir sogleich vom Tourenführer als „neue Mitarbeiter eingestellt“, mit Helmen ausgestattet und nach dem üblichen Ruf „Glück auf!“ führen wir mit der Grubenbahn in den Berg. Nicht etwa nach unten, wie man

meinen könnte, nein, einfach geradeaus, waagrecht wie in einen Eisenbahntunnel, den restlichen Berg über uns. Im Stollen erfuhren wir vieles über den Erzabbau des letzten Jahrhunderts, von Hacke und Hammer bis zu den modernsten Bohrern und Sprengungen. Jeder bekam seine Aufgabe zugeteilt: der Eine musste den Pressluftbohrer bedienen; ein anderer wurde zum Sprengmeister und warnte laut vor der Sprengung; wieder andere schaufelten das schwere Gestein in die Transportwägen, von Hand oder maschinell. Eine Tonne Stein mussten für ein Gramm Silber und viele andere Metalle in Goslar geschürft werden.

In einer Zwischenpause genossen wir die Sonne und die frische Luft wo sich einige auch einen Kaffee gönnten.

Anschließend folgten wir bei der nächsten Führung dem Lauf des Wassers. Wasser war die frühe Antriebskraft im Bergwerk, um Pumpen zu betätigen, Eimer und ähnliches durch Schächte zu heben und vieles mehr wo menschliche Kraft nicht mehr ausreichte. Dazu wurden Bäche gezielt durch eigens geschlagene Gänge geleitet bis zu Wassermühlen, die im Bergwerk selbst errichtet waren. Ein bis zwei Badewannen voll Wasser waren nötig, um ein Rad in Bewegung zu setzen. Zusätzlich konnten die großen Räder gestoppt und sogar in die andere

Richtung gedreht werden wenn dies nötig wurde. Besonders schön anzusehen waren allerdings die Vitriole, türkisblau leuchtende bis rostrote Ablagerungen von Metallsalzen an den Wänden, die überall in den alten Stollen zu finden waren. Das viele Bergauf und Bergab wurde dann langsam doch anstrengend, daher waren wir nicht traurig über eine Abkürzung, die uns wieder ans Tageslicht führte. Mit einem letzten „Glück auf!“ verabschiedeten wir uns vom Weltkulturerbe Rammelsberg.

Der zweite Teil des Ausflugs führte uns ins Gethsemanekloster, wo noch weitere Gemeindemitglieder zu der Gruppe stießen. Achim hieß uns willkommen und wir durften zunächst ein ausgiebiges Picknick innerhalb der Klostermauern genießen. Da war Zeit zu quatschen, Kuchen zu essen und sich zu sonnen. Später versammelten wir uns mit den Brüdern, wo wir erfuhren, dass das Kloster zwar im konfessionellen Sinne als evangelisch zählt, aber durch die verschiedenen Männer, die dort leben und arbeiten, und deren persönlichen Hintergrund eher überkonfessionell ist. Das Kloster wird unterstützt von einem Trägerverein und einer Stiftung. Die Brüder und auch andere Männer, die dort für längere Zeit leben, widmen sich der Versorgung der Gäste. Dazu gehören natürlich Nahrung, Unterkunft, aber auch spirituelle Begleitung. Viele der

Seminare und Termine handeln von einem ruhigen Rhythmus, den wir als Besucher an diesem Nachmittag auch nach und nach annahmen. Anschließend wurden wir durch das Kloster geführt; besonderen Eindruck hinterließ die Ruine der alten Kirche, die weiterhin gepflegt wird, in der aber auch die Natur ihren Raum einnimmt. Die Krypta betraten wir, wie sie wohl Mönche vor vielen Jahren betreten haben dürften durch die Seiteneingänge die uns an den Wänden und Säulen der Krypta entlangführten: Erst wie ein „Affentheater“, aber mit jedem Schritt ruhiger werdend und den Blick, inneren wie äußeren, auf den richtend, der im Zentrum und darüber hinaus steht. In

dieser Ruhe war dann Raum für ein „Laudate“ und persönliches Gebet. So verstreuten wir uns anschließend über das Gelände, zum Spazieren, Unterhalten, Nachdenken und konnten auch andere Räume noch auf uns wirken lassen, z.B. das Oratorium und den erhaltenen Teil vom Kreuzgang. Zum Abschluss des Ausfluges versammelten wir uns mit Brüdern und anderen Gästen in der Kapelle, die dadurch bis auf den letzten Platz gefüllt war, zum Abendlob. Achim verabschiedete uns am Tor, bevor er zurück in das abendliche Schweigen ging. Und so fuhren wir in unseren Fahrgemeinschaften wieder zurück nach Hannover.

Miriam Susewind



Unsere Gottesdienste

Hannover Pfarrkirche St. Maria Angelica

September

Fr 2.9.	19 Uhr Vesper
So 4.9. 23. Sonntag i. J. / Kirchweihfest	11 Uhr Hl. Eucharistie
Do 8.9. Mariä Geburt	19 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 9.9.	19 Uhr Vesper
So 11.9. 24. Sonntag i. J.	11 Uhr Hl. Eucharistie
Mi 14.9. Fest des hl. Kreuzes	19 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 16.9.	19 Uhr Vesper
So 18.9. 25. Sonntag i. J.	11 Uhr Hl. Eucharistie (Schöpfungsgottesdienst)
Fr 23.9.	19 Uhr Vesper
So 25.9. 26. Sonntag i. J.	11 Uhr Wortgottesdienst
Fr 30.9.	19 Uhr Vesper

Oktober

So 2.10. 27. Sonntag i. J.	11 Uhr Wortgottesdienst
Fr 7.10.	19 Uhr Vesper
So 9.10. 28. Sonntag i. J.	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 14.10.	19 Uhr Vesper
So 16.10. 29. Sonntag i. J.	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 21.10.	19 Uhr Vesper
So 23.10. 30. Sonntag i. J.	11 Uhr Hl. Eucharistie

Fr 28.10. Simon und Judas Thaddäus, Apostel	19 Uhr Vesper
So 30.10.	11 Uhr Hl. Eucharistie
November	
Fr 4.11.	19 Uhr Vesper
So 6.11.	11 Uhr Hl. Eucharistie mit Totengedenken, Gemeindeversammlung
Fr 11.11. Hl. Martin von Tours	19 Uhr Vesper
So 13.11. 33. Sonntag i. J.	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 18.11.	19 Uhr Vesper
So 20.11. Sonntag vom wiederkommenden Herrn	11 Uhr Hl. Eucharistie
Fr 25.11.	19 Uhr Vesper
So 27.11. 1. Adventssonntag	11 Uhr Hl. Eucharistie

Laudes (Morgengebet): Dienstag bis Freitag, jeweils um 8 Uhr.

Stilles Gebet: freitags, 18.15 Uhr

Termine, Veranstaltungen

Kirchencafé

An jedem Sonntag nach dem Gottesdienst ist Kirchencafé. Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind dazu herzlich willkommen.

Kirchweihfest

Am 3. September 2011 haben wir zusammen mit unserem Bischof

Matthias Ring unsere neugebaute Kirche geweiht. Seitdem feiern wir immer am ersten Sonntag im September das Kirchweihfest. In diesem Jahr ist das der 4. September. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst. Die anschließende Feier ist in diesem Jahr ohne große Organisation und auf Spontaneität. Grillgut und Getränke werden vorhanden sein. Es wäre schön,

wenn noch Salate und Kuchen
mitgebracht würden.

Kindergottesdienst / Junge Kirche

Alle Kinder und Jugendlichen in
unserer Gemeinde sind herzlich
eingeladen, an diesen Treffen
teilzunehmen, unabhängig vom Alter!
Die Termine für Sept.-Nov. 2016 sind
wie folgt:

So. 4. September

KiGo / JuKi

So. 18. September

Schöpfungsgottesdienst Wir
machen mit.

So. 2. Oktober

KEIN KiGO / JuKi!
(Herbstferienbeginn)

So. 6. November

KiGo / JuKi

Sa. 19. November

KiGo/JuKi-Thementag

10. – 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!


Elizabeth und Heike

Spanischunterricht für Gemeindemitglieder

Carlos Rojas und Juan Carlos Plata
möchten sich bei den
Gemeindemitgliedern für ihre
Unterstützung bedanken und wollen
deswegen ihnen kostenlosen
Spanischunterricht anbieten. Wer also
Lust hat, Spanisch von
Muttersprachlern zu lernen, meldet sich
bei: 0152- 26 75 71 16 oder
jcarlosplataj@gmail.com

Termine von September bis Dezember im Überblick

04. September:	Kirchweihfest (schlichte Form)
10. September:	vorsynodales Treffen in Hamburg
17. September:	stiller Samstag
18. September	Schöpfungsgottesdienst
23.-25. September:	Dekanatstage mit Neuwahl des Dekans (Anmeldung ist abgeschlossen)
29. September – 2. Oktober:	Bistumssynode in Mainz
15. Oktober:	Seminartag: Liturgie als Schule der Mystik
26. Oktober:	Ökumenische KV-Sitzung (bei uns)
29. Oktober:	Herbstputz
6. November:	Gemeindeversammlung
19. November	Kinderthementag
21.-25. November:	Exerzitien mit dem Herzensgebet in Holnis
3. Dezember:	Seminartag: Advents- und Weihnachtslieder
17. Dezember:	stiller Samstag



18. September 2016 · 11 Uhr

Schöpfungs- Gottesdienst

Ein Gottesdienst für Kleine und Große in der
alt-katholischen Gemeinde St. Maria Angelica
Brabeckstraße 24 · 30559 Hannover

Quatember – Stiller Samstag

Am **Samstag, 17. September 2016**, halten wir im Gemeindezentrum einen Tag der Stille zur Übung des Herzensgebetes.

Wir beginnen um **10.00 Uhr** mit der Feier des Morgenlobes.

Anmeldung: bis 15. September im Pfarrbüro.

Einübung ins Herzensgebet

Jeden **Dienstag um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum.

Leitung: Oliver Kaiser (0511-664508).

Wer neu dazu kommen möchte, vereinbart bitte einen Termin zur Einführung.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Im Namen des Kirchenvorstands lade ich hiermit zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 6. November 2016, herzlich ein. Wir beginnen um 11 Uhr mit der Eucharistiefeier in unserer Pfarrkirche.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten
- 2) Nachwahl eines Kirchenvorstandsmitgliedes
- 3) Nachtrag zum Haushaltsplan 2016 (Erneuerung der Gemeindegüche)

4) Grundstücksausgleich mit der

Jakobi-Gemeinde

5) Verschiedenes

Oliver Kaiser
Oliver Kaiser, Pfarrer



Wahlvorschlag

Gem § 2(2) der Wahlordnung für die Kirchenvorstände und Synodalabgeordneten schlägt der Kirchenvorstand zur Nachwahl am 6. November vor:



Andreas Susewind,
29 Jahre,
Wohnort Hannover-Bemerode,
Ingenieur

Auf Vorschlag von Gemeindegliedern ist dieser Vorschlagsliste zu ergänzen. Auch auf der Wahlversammlungen können weitere Wahlvorschläge eingebracht werden.

Gemäß fortwährendem Beschluss der Gemeindeversammlung findet die Wahl als Präsenzwahl statt. Briefwahl ist nicht zulässig.

Exerzitien mit dem Herzensgebet auf Holnis

Kurz vor dem Advent, vom 21. bis 25. November 2016, gibt es wieder die Möglichkeit, eine Woche in Stille mit dem Herzensgebet zu verbringen. Ort ist ein Ferienhaus im Naturschutzgebiet

der Halbinsel Holnis an der Flensburger Förde.

Die Tage werden geprägt durch 6 Stunden Sitzen mit dem Herzensgebet (über den Tag verteilt), Morgenlob und abendlicher Eucharistiefeier.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Einführung in das Herzensgebet oder eine andere verwandte Gebetsweise. Wer sich dafür interessiert, wende sich bitte an Oliver Kaiser.

Seminartag Liturgie:

Liturgie als Schule der Mystik

Samstag, 15. Oktober 2016, 10 – 16 Uhr,
Gemeindezentrum und Kirche

Bei diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit der Frage, was das eigentlich für eine Art von Veranstaltung ist, die wir immer wieder in der Kirche miteinander begehen. Jeder hat wohl zunächst eine Auffassung davon, was Gottesdienst eigentlich ist. Vielleicht ist heute die Meinung vorherrschend, es handle sich um eine Versammlung, bei der in rituellem, festlichem Rahmen letztlich bestimmte Informationen über Gott weiter gegeben werden und bei der man konkrete Ratschläge für ein bestimmtes Verhalten erfährt.

Bei diesem Seminar wollen wir bestehende Sichtweisen ergänzen und die mystischen Dimensionen der Liturgie entdecken: Kann die liturgische Feier uns verwandeln, unser Bewusstsein vertiefen und uns für Erfahrungen der Wirklichkeit Gottes disponieren? Wir werden dazu theoretisch und praktisch auf Spurensuche gehen. Interessierte bitte ich um Anmeldung im Pfarrbüro bis Donnerstag, 13. Oktober.

Leitung: Oliver Kaiser

Pfarramt

Pfarrer Oliver Kaiser

Post Brabeckstraße 24, 30559 Hannover

Tel (05 11) 66 45 08

Fax (05 11) 62 40 77

Email hannover@alt-katholisch.de

Web www.alt-katholisch-hannover.de



Diakon Bernd Holze

Post Treutmannstraße 8, 38642 Goslar

Tel (0 53 21) 57 33 89

Pastorale Mitarbeiterin Karla Lüddecke

Post Tempelhofer Str. 41,

30853 Langenhagen

Tel (05 11) 78 60 55 6

Pastorale Mitarbeiterin Elizabeth Dudley

Post Herrmann-Löns-Park 7

30559 Hannover

Tel (01 76) 23 91 89 47

Kirchenvorstand Hannover/Niedersachsen-Süd

Vorsitzender:

Pfarrer Oliver Kaiser

Stellvertretender Vorsitzender:

Wolfgang Gleiss Falkenweg 18, 30880 Laatzen, (051 02) 91 54 01

Bankverbindung Gemeinde Hannover/Niedersachsen-Süd

IBAN DE19 2504 0066 0302 5160 00 **BIC** COBADEFFXXX

Commerzbank Hannover

Impressum

Kontakte

Gemeindebrief der Katholischen Pfarrgemeinde
der Alt-Katholiken Hannover/Niedersachsen-Süd

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes Hannover (Vors. Pfr. Oliver
Kaiser, verantwortlich)

Anschrift der Redaktion

Brabeckstraße 24, 30559 Hannover

Erscheinungsweise

Kontakte erscheint i.d.R. viermal jährlich und
wird kostenlos allen Alt-Katholiken im
Gemeindegebiet (Niedersachsen-Süd) zugesandt.

Mitarbeit

Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, den
Gemeindebrief durch eigene Beiträge aus dem
Gemeindeleben zu bereichern.